

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 1 von 19

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Ölentferner flüssig

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reinigungsmittel

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Produzent:** Schaich Chemie- und Bautenschutz GmbH, Ficht 8, DE-94107 Untergriesbach

Telefon: Tel: +49(0)8593 93 96 207 Telefax: +49(0)8593 93 96 206

Auskunftgebender Bereich: [info@schaich-chemie.de](mailto:info@schaich-chemie.de)

Vertrieb: Stein &amp; Co gmbh, Wirtschaftspark Straße 3/9, AT- 4482 Ennsdorf

**1.4. Notrufnummer:** +49 (0)8593 9396207 (8:00-16:00)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 2

Aspirationsgefahr: Asp. 1

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann die Atemwege reizen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Xylol

Ethylbenzol

Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)

**Signalwort:** Gefahr

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 2 von 19

**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.  
Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 3 von 19

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
1330-20-7	Xylol			80 - < 85 %
	215-535-7	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H226 H312 H332 H315 H319 H335 H373 H304			
100-41-4	Ethylbenzol			15 - < 20 %
	202-849-4	601-023-00-4		
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H332 H373 H304			
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin			1 - < 5 %
	939-464-2		01-2119971970-28	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H315 H318			
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)			1 - < 5 %
	203-905-0	603-014-00-0		
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H302 H312 H332 H315 H319			
123-86-4	n-Butylacetat			1 - < 5 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)			< 1 %
	931-996-3			
	Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 3; H318 H400 H412			
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)			< 1 %
	931-329-6		01-2119490100-53	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe &gt; 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 4 von 19

entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.  
siehe Kapitel 2 und 11.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). alkoholbeständiger Schaum  
Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeloxide

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.  
Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen. (Siehe Kapitel 8.)  
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Kanalisation abdecken. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Den betroffenen Bereich belüften.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.  
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 5 von 19

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. ( Siehe Kapitel 8.)

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Kapitel 8.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze, Frost, Feuchtigkeit

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

siehe Kapitel 1.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
111-76-2	2-Butoxyethanol	10	49		4(II)	
100-41-4	Ethylbenzol	20	88		2(II)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 6 von 19

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
111-76-2	2-Butoxyethanol	Butoxyessigsäure	100 mg/l	U	c
100-41-4	Ethylbenzol	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure	300 mg/L	U	b
1330-20-7	Xylol	Methylhippur-(Tolu r-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l	U	b

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 7 von 19

**DNEL/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	4,1 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	5,29 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,01 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1,2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0,58 mg/kg KG/d
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)		
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	44,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	426 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	13,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	123 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	38 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	49 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	3,2 mg/kg KG/d
123-86-4	n-Butylacetat		
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	960 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	859,7 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	859,7 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	960 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	102,34 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	480 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	102,34 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	480 mg/m <sup>3</sup>
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	73,4 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	4,16 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	lokal	0,09 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	21,73 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	lokal	0,056 mg/cm <sup>2</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	6,25 mg/kg KG/d

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 8 von 19

**PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
121617-08-1	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin	
Süßwasser		0,268 mg/l
Meerwasser		0,0268 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,268 mg/l
Süßwassersediment		8,1 mg/kg
Meeressediment		8,1 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		7 mg/l
Boden		35 mg/kg
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)	
Süßwasser		8,8 mg/kg
Meerwasser		8,8 mg/l
Süßwassersediment		8,14 mg/kg
Boden		2,8 mg/kg
123-86-4	n-Butylacetat	
Süßwasser		0,18 mg/l
Meerwasser		0,018 mg/l
Süßwassersediment		0,981 mg/l
Meeressediment		0,0981 mg/l
Boden		0,0903 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		35,6 mg/l
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)	
Süßwasser		0,007 mg/l
Meerwasser		0,0007 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,024 mg/l
Süßwassersediment		0,0424 mg/kg
Boden		0,0189 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		830 mg/l

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 9 von 19

Tragen waschen. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

**Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. DIN EN 374

Geeignetes Material: FKM (Fluorkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): &gt;480 min

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

**Körperschutz**

Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung  
unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Gasfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp A

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	transparent
Geruch:	charakteristisch

**Prüfnorm**

pH-Wert (bei 20 °C):	nicht bestimmt
----------------------	----------------

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	137 °C
Pourpoint:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	30 °C
Weiterbrennbarkeit:	Selbsterhaltende Verbrennung

**Explosionsgefahren**

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze:	1,1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	7 Vol.-%
Zündtemperatur:	500 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 10 von 19

**Brandfördernde Eigenschaften**

keine/keiner.

Dampfdruck: 6,7 hPa  
(bei 20 °C)Dichte (bei 20 °C): 0,871 g/cm<sup>3</sup>Wasserlöslichkeit: unlöslich  
(bei 20 °C)

Dyn. Viskosität: nicht bestimmt

Kin. Viskosität: nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Erwärmung: Entzündungsgefahr.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säure, Starke Lauge, Oxidationsmittel, stark, Reduktionsmittel, stark

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeloxide**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.

**ATE<sub>mix</sub> berechnet**

ATE (dermal) 1192,9 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 10,41 mg/l; ATE (inhalativ Aerosol) 1,429 mg/l

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 11 von 19

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
1330-20-7	Xylol				
	oral	LD50	>5000 mg/kg	Ratte.	MSDS external
	dermal	LD50	(2000) mg/kg	Kaninchen.	MSDS external
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
100-41-4	Ethylbenzol				
	oral	LD50	3500 mg/kg	Ratte	GESTIS
	dermal	LD50	15400 mg/kg	Kaninchen	GESTIS
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	17,2 mg/l	Ratte	
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
121617-08-1	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin				
	oral	LD50	>2000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)				
	oral	LD50	1519 mg/kg	Maus.	ECHA Dossier
	dermal	LD50	567 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	>4,26 mg/l	Ratte.	ECHA Dossier
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
123-86-4	n-Butylacetat				
	oral	LD50	>2000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier
	dermal	LD50	>5000 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	>21 mg/l	Ratte.	ECHA Dossier
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)				
	oral	LD50	>2000 mg/kg	Ratte.	MSDS external
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Kaninchen.	MSDS external
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)				
	oral	LD50	>2000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier

**Reiz- und Ätzwirkung**

- Verursacht Hautreizungen.
- Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen. (Xylol)

**Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 12 von 19

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Xylol), (Ethylbenzol)

Xylol (CAS-Nr.: 1330-20-7):

Subchronische orale Toxizität:

Expositionsdauer: 2 years

Spezies: Ratte.

Methode: EU Method B.32

Ergebnis: NOAEL = 250 mg/kg/day

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4):

Subakute orale Toxizität:

Expositionsdauer: 2/8d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 407

Ergebnis: NOAEL = 75 mg/kg/day

Subakute inhalative Toxizität:

Expositionsdauer: 28d

Spezies: Maus

Methode: OECD Guideline 412

Ergebnis: NOAEL = 400 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4):

Subchronische inhalative Toxizität:

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OTS 798.2450

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) (CAS-Nr.: 111-76-2):

Chronische inhalative Toxizität

Expositionsdauer: 2 years

Spezies: Maus.

Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)

Ergebnis: NOAEC < 62,5 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin (CAS-Nr.: 121617-08-1):

Subchronische dermale Toxizität :

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 411

Ergebnis: NOAEL = 125 mg/kg(bw)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) (CAS-Nr.: 68155-07-7):

Subchronische dermale Toxizität :

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: secondary source

Ergebnis: NOAEL = 50 mg/kg(bw)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 13 von 19

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol (CAS-Nr.: 1330-20-7):

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: @1101.B11091

Reproduktionstoxizität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OPPTS 870.3800

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4):

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Reproduktionstoxizität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 416

Ergebnis: NOAEL = 500 ppm

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 414

Ergebnis: NOAEL = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4):

Subchronische inhalative Toxizität:

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OTS 798.2450

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) (CAS-Nr.: 111-76-2):

In-vitro Mutagenität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Reproduktionstoxizität:

Expositionsdauer: 14 weeks

Spezies: CD-1 Maus.

Methode: other guideline: National Toxicology Programme Continuous Breeding Protocol

Ergebnis: NOAEL = 720 mg/kg bw/day

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Expositionsdauer: 29d

Spezies: New Zealand White Kaninchen.

Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)

Ergebnis: NOAEL = 50 ppm (maternale Toxizität)

Ergebnis: NOAEL = 100 ppm (Teratogenität)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin (CAS-Nr.: 121617-08-1):

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 14 von 19

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) (CAS-Nr.: 68155-07-7):  
 In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.  
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Spezifische Wirkungen im Tierversuch**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
1330-20-7	Xylol					
	Aquatische Toxizität					
	Akute Fischtoxizität	LC50	86 mg/l	96 h	Leuciscus idus))	MSDS external
	Akute Algentoxizität	ErC50	1-10 mg/l	72 h	Alge	MSDS external
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	165 (24h)	48 h	Daphnia magna	MSDS external
	Akute Bakterientoxizität		(1-10 mg/l)		Bakterie	MSDS external
100-41-4	Ethylbenzol					
	Akute Algentoxizität	ErC50	3,6 mg/l	96 h		GESTIS
121617-08-1	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>1-10 mg/l	96 h	Danio rerio	MSDS external
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	>10-100 mg/l	48 h	Daphnia magna	MSDS external
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	1464 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA Dossier
	Akute Algentoxizität	ErC50	911 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	1800 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier
	Fischtoxizität	NOEC	>100 mg/l	21 d	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	ECHA Dossier
	Algentoxizität	NOEC	88 mg/l	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier
	Crustaceotoxizität	NOEC	100 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier
123-86-4	n-Butylacetat					
	Akute Algentoxizität	ErC50	648 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	44 mg/l	48 h	Daphnia sp.	ECHA Dossier
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	>0,1-1 mg/l	96 h	Danio rerio	MSDS external
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	>0,1-1 mg/l	48 h	Daphnia magna	MSDS external
	Akute Bakterientoxizität		(140 mg/l)		Belebtschlamm	MSDS external
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)					
	Akute Fischtoxizität	LC50	2,4 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier
	Akute Algentoxizität	ErC50	18,6 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	3,2 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 15 von 19

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
		Bewertung			
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin				
		OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	99,5%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)				
		OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	90,4%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
123-86-4	n-Butylacetat				
		OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	83%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)				
		OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	>60%	28	MSDS external
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)				
		OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	92,5%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
1330-20-7	Xylol	3,15
100-41-4	Ethylbenzol	3,15
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin	1,5
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)	0,81
123-86-4	n-Butylacetat	2,3
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)	1.35 <= 4.84

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
1330-20-7	Xylol	25,9		
68155-07-7	Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)	65,36	berechnet.	

**12.4. Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**Weitere Hinweise**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 16 von 19

Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

**Abfallschlüssel Produkt**

160305 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Abfallschlüssel Produktreste**

160305 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1993  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Xylol/Ethylbenzol)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1  
 Sondervorschriften: 274 601 640E  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
 Freigestellte Menge: E1  
 Beförderungskategorie: 3  
 Gefahrennummer: 30  
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

**Binnenschifftransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1993  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Xylol/Ethylbenzol)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 17 von 19

Sondervorschriften: 274 601 640E  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
 Freigestellte Menge: E1

**Seeschiffstransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1993  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.  
 (xylene/ethyl benzene)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: NO  
 Sondervorschriften: 223, 274, 955  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
 Freigestellte Menge: E1  
 EmS: F-E, S-E

**Lufttransport (ICAO)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1993  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.  
 (xylene/ethyl benzene)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L  
 Passenger LQ: Y344  
 Freigestellte Menge: E1  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Siehe Kapitel 8.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht relevant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 18 von 19

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):	nicht bestimmt
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:	nicht bestimmt
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:	P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
Zusätzliche Angaben:	

**Zusätzliche Hinweise**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
REACH 1907/2006 Appendix XVII, No: 3

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m <sup>3</sup>
Anteil:	<95%
Wassergefährdungsklasse:	2 - wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
CAS Chemical Abstracts Service  
DNEL: Derived No Effect Level  
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER  
International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
LOAEL: Lowest observed adverse effect level  
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
NOAEL: No observed adverse effect level  
NOAEC: No observed adverse effect level  
NTP: National Toxicology Program  
N/A: not applicable  
OSHA: Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
PNEC: predicted no effect concentration  
PBT: Persistent bioaccumulative toxic  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail )  
SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Ölentferner flüssig**

Druckdatum: 05.04.2019

Seite 19 von 19

SVHC: substance of very high concern  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 TSCA: Toxic Substances Control Act  
 VOC: Volatile Organic Compounds  
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
 WGK: Wassergefährdungsklasse

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*